

im 16. Jahrh. kamen die Feuerwaffen in überwiegender Anzahl in Gebrauch. Die Kriegführung wurde durch sie wesentlich verändert: die ritterlichen Burgen hielten vor den Kanonen nicht mehr stand; die Mauern der Städte (Fig. 61) mußten verstärkt, die Gräben vertieft werden; die Panzer gewährten den Reitern keinen genügenden Schutz mehr, und das Übergewicht des Fußvolks über die schwere Reiterei, welches sich schon in den Kämpfen der Hussiten (§ 53, 7) und der Schweizer (§ 55, 3) zeigte, trat immer mehr hervor; eine geschickte Aufstellung der Heeresmassen wurde immer notwendiger, während es früher mehr auf die Tapferkeit und Körperkraft der Einzelnen ankam.

e) Die Erfindung der Buchdruckerkunst. § 54, 3. Gutenbergs Erfindung ermöglichte einen allgemeinen Gedankenaustausch und wurde dadurch das wirksamste Mittel zur Hebung der Volksbildung, die schneidendste Waffe zur Bekämpfung des Irrtums, die Vorbedingung für das Gelingen der Reformation.

3. Einteilung der deutschen Geschichte des Mittelalters.

I. Von 375 bis 568. Die Zeit der Völkerwanderung und Staatenbildung.

II. Bis auf Heinrich I., 919. Die Zeit des Frankenreiches.

III. Bis zum Beginn der Kreuzzüge, 1096. Die Zeit der sächsischen und fränkischen Kaiser.

IV. Bis auf Rudolf von Habsburg, 1273. Die Zeit der Kreuzzüge und der Hohenstaufen.

V. Bis zur Entdeckung von Amerika, 1492. Ausgang des Mittelalters.

Giebt die wichtigsten staatlichen Ereignisse und Kulturerscheinungen in den einzelnen Perioden an.

Die Neuzeit.

Erste Periode. Die Zeit der Religionskämpfe.

§ 58. Entdeckungen.

Um 1500 fanden auf verschiedenen Lebensgebieten so folgenschwere Ereignisse statt, daß man von da an den Beginn einer neuen Zeit rechnet. Den Anfang machen Entdeckungen ferner Länder.

1. Entdeckung von Amerika, 1492. Durch die Kreuzzüge war das geographische Interesse lebendig geworden, und die Begierde, einen See-